



Erfahrungsbericht

- Hochschulaustausch
- Erasmus+
- PROMOS

Universität Greifswald
International Office
Domstraße 8, 17489 Greifswald
Telefon: +49 3834 420 11 16
int_off@uni-greifswald.de

Angaben zur Person

Name, Vorname	Purschke, Lukas
E-Mail	lukaspurschke@gmail.com

Liebe Outgoer,

bei Ihrem Auslandsaufenthalt konnten Sie eine Reihe akademischer Erfahrungen und privater Eindrücke sammeln. Damit Ihr Wissen auch zukünftigen Outgoern bei der Planung und Durchführung ihres Auslandsvorhabens zugutekommt, haben Sie sich vor Ihrem Aufenthalt zur Ausarbeitung eines Erfahrungsberichts verpflichtet. Dieser ist **innerhalb von vier Wochen nach Ihrer Rückkehr** im International Office der Universität Greifswald einzureichen.

Hiermit stimme ich der Veröffentlichung des Erfahrungsberichts in

- anonymisierter
- nicht anonymisierter (bietet zukünftigen Outgoern die Möglichkeit der Kontaktaufnahme)

Form zu.

Bitte schicken Sie den ausgefüllten Erfahrungsbericht **per E-Mail**

für den Hochschulaustausch an: hsa@uni-greifswald.de

für Erasmus+ an: erasmus@uni-greifswald.de

für PROMOS an: promos@uni-greifswald.de

Angaben zum Studium/Praktikum

Studienfächer	Englisch/Geschichte für LAGym
Vorhaben (z. B. Studium, Praktikum, Sprach- o. Fachkurs)	
Zielland/ Stadt	Lancaster, UK
Gastinstitution	Lancaster University
Aufenthaltszeitraum (mm/jjjj bis mm/jjjj)	01/18 bis 06/18

Bitte antworten Sie auf die Fragen jeweils im Fließtext.

Was waren Ihre persönlichen und akademischen Beweggründe für den Auslandsaufenthalt?

Vor meinem Studium habe ich bereits 6 Monate in Neuseeland verbracht und habe diese Auslandserfahrung sehr genossen. Seither bin ich über jede Reisemöglichkeit, die sich mir bietet sehr froh. Da ich Englisch studiere war es selbstredend, dass sich das englischsprachige Ausland für eine weitere Reise anbieten würde.

Mich interessierten etwaige Unterschiede zwischen Universitäten in Deutschland und Großbritannien. Zudem reizte mich die Vorstellung zusammen mit englischen Muttersprachlern zu studieren und Kontakte und Freundschaften zu knüpfen.

Des Weiteren denke ich, dass es als angehende Englischlehrer von großer Wichtigkeit ist interkulturelle Erfahrungen zu sammeln und seine Sprachfertigkeiten weiter auszubauen. Dies erhöht unter anderem die Authentizität des Unterrichts.

Wie haben sich Ihre Vorbereitungen gestaltet? Worauf ist besonders zu achten? (Bewerbung an der Hochschule/Institution, Organisation des Visums, Flugs sowie der Unterkunft, Krankenversicherung, Kosten)

Die Bewerbung und die Vorbereitung für ein Erasmus+ Studium bringt bürokratische Arbeit mit sich. Ich habe die vom International Office bereitgestellte Checkliste als höchst hilfreich empfunden, da sie mir ermöglicht hat einen Überblick über noch einzureichende Dokumente zu behalten.

Sollte man zusätzliche finanzielle Stützen benötigen, ist es möglich ebenfalls einen Antrag für Auslands-BAföG zu stellen. Dies sollte möglichst früh erfolgen, da der Bewerbungsprozess langwierig und aufwändig sein kann.

Ich halte es für schwierig eine generelle Aussage zu Themen wie Unterkunft, Flügen und Visa zu treffen. Da ich mich im europäischen Ausland bewegt habe, war ein zusätzliches Visum überflüssig. Leider wurde ich nicht auf dem Campus untergebracht, da es nicht genügend Kapazitäten gab. Dennoch wurde mir eine Unterkunft abseits des Campusgeländes von der Universität organisiert.

Zudem sollte man sich bewusst sein, dass ein Erasmus+ Programm trotz Förderung mit finanziellem Aufwand verbunden ist. Es bietet sich also an sich vorher darüber Gedanken zu machen, welche zusätzlichen Möglichkeiten es für die Finanzierung gibt.

Welche Erfahrungen haben Sie bei Ihrem Auslandsstudium/-praktikum gemacht?

(Bedingungen der Hochschule/Institution, belegte Kurse und Prüfungen, Tagungen, Workshops)

Ich habe das Studieren an der Lancaster University sehr genossen. Ich habe die Art wie studiert wird, die Organisation des Studiums, die Mentalität der Studierenden und den persönlicheren Umgang mit den Dozent*innen zu schätzen gelernt und ich denke, dass einige Universitäten in Deutschland vieles von britischen Universitäten lernen können.

Angefangen mit der Kurswahl, über die Transparenz und kooperationsfähigkeit der Dozent*innen bis hin zu den Prüfungen, habe ich sehr viel Unterstützung erfahren.

Die Vorlesungen sind in der Regel kürzer und knapper, was der Konzentrationsfähigkeit zu Gute kommt. Zudem sind die Vorlesungen von vorneherein mit Seminaren verknüpft, welche thematisch sehr kohärent sind.

Den Prüfungsaufwand würde ich als etwas höher bewerten. In meinen Fächern musste ich Präsentationen halten, Essays verfassen und Prüfungen schreiben. Jedoch konnte ich aufgrund der Transparenz und Hilfsbereitschaft der Dozent*innen alles problemlos bewältigen.

Die University Lancaster ist außerdem recht modern. Vorlesungsfolien werden konsequent hochgeladen und teilweise sogar inklusive Audiomitschnitte der Vorlesung.

Ich empfehle jedoch sich vorher zu überlegen, ob man 40 ECTS anstelle der obligatorischen 32 macht, da ich die 40 ECTS zwar bewältigt habe, es aber dennoch einen nicht zu unterschätzenden zusätzlichen +

Inwieweit sind Sie mit den sprachlichen Voraussetzungen vor Ort zu Recht gekommen?

(z. B. Angebote von Sprachkursen, Arbeitssprache vor Ort, Kommunikation vor Ort)

Die Sprache an der Universität stellte für mich kein Problem dar. Den Vorlesungen konnte man gut folgen und wenn man etwas nicht verstanden hatte oder etwas nachlesen wollte, gab es wie bereits erwähnt die Möglichkeit die Vorlesung online noch einmal durchzugehen.

Die Kommunikation mit anderen Studierenden, Mitarbeiter*innen und Dozent*innen verlief immer ohne Probleme. Da die Lancaster University viele internationale Studierende beherbergt, hat sich die Institution dementsprechend darauf eingestellt.

Welche persönlichen Eindrücke bleiben von Ihrem Aufenthalt und wie bewerten Sie diesen? (Alltag vor Ort; Mentalität, prägende Erlebnisse, Wurden Ihre Erwartungen erfüllt?)

Mir hat der Aufenthalt in Lancaster sehr in meiner persönlichen Entwicklung geholfen und mir hat die Zeit dort sehr viel Spaß gemacht. Ich habe viele Eindrücke sammeln können und habe viele tolle Menschen getroffen.

Mir hat die Stadt sehr gefallen und ich habe mich überaus wohl gefühlt. Die Altstadt war schön und es gab genügend Ausgeh- und Essensmöglichkeiten. Zudem war ich sehr angetan vom Campusleben. Die Organisation des Campuses in verschiedene Colleges und das zentralisierte Studentenleben, haben meinen Uni-Alltag sehr bereichert.

Aus diesem Grunde ist es jedoch etwas schade, dass ich nicht direkt auf dem Campus untergebracht werden konnte. Da meine Unterkunft abseits des Campuses passabel war, ist dies nur ein unwesentlicher Wermutstropfen, der meiner sonstigen Erfahrung keinen Abbruch getan hat.

Meine Erwartungen wurden erfüllt und sogar übertroffen. Ich bin froh die Möglichkeit eines Erasmus-Studiums wahrgenommen zu haben und kann jedem empfehlen selbiges zu tun.

Welche praktischen Tipps würden Sie zukünftigen Studierenden für Ihren Auslandsaufenthalt geben? (z. B. zu Zeitpunkt, Finanzierung, sprachliche Vorbereitung, ...)

- Rechtzeitig Finanzierung planen.
- Rechtzeitig Flüge buchen. (Je früher, desto günstiger.)
- Rechtzeitig Auslands-BAföG beantragen.
- Rechtzeitig packen.
- Eventuell Kontakt zu ehemaligen Erasmus-Studierenden aufnehmen.
- Keine Angst davor haben Leute um Hilfe zu bitten.
- Es empfiehlt sich (sofern angeboten) etwaigen Clubs, Societies o.ä. beizutreten, da dies ein schneller und einfacher Weg ist um Leute und Einheimische kennenzulernen.
- Auch ist es sinnvoll an den Einführungsveranstaltungen teilzunehmen um andere Erasmus-Studierende kennenzulernen.
- Reiseadapter nicht vergessen!
- Es empfiehlt sich eine kleine Reiseapotheke mitzuführen.
- Bevor man sich für jedes Modul Bücher kauft, lohnt es sich in der Unibibliothek schauen, weil man die Bücher teilweise auch über einen längeren Zeitraum ausleihen kann.

Wir würden uns freuen, wenn Sie dem Bericht 1-2 Fotos hinzufügen (per Email).

Bitte wählen Sie ausschließlich Photographien aus, an denen Sie die Urheberrechte besitzen und die die Persönlichkeitsrechte abgebildeter Personen nicht verletzen. Mit Ihrer Fotoauswahl erklären Sie sich damit einverstanden, dass das International Office der Universität Greifswald diese Fotos zum Zweck der Öffentlichkeitsarbeit nutzt und veröffentlichen darf.

